FS Sonne, den 28.6.2020

Expedition SO Met17-06 – IceAGE3

Emden – Emden

Wochenbericht Nr.1

22.06. bis 28.6.2020

Icelandic marine Animals: Genetics and Ecology

Rückenwind und Rückendeckung

MerMet17-06 ist eine besondere Reise in Corona Zeiten. Dass wir auf Expedition sein dürfen, verdanken wir dem unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten. Nachdem alle gesund und negativ (und das ist positiv!) durch das Corona Testcamp gekommen waren, konnten Besatzung und Wissenschaft am 21.6.2020 an Bord gehen. Am 22.6.2020 hieß es dann „Leinen los“ und FS Sonne machte sich auf den Weg in den Norden mit dem Ziel 65°N und dem 0 Meridian. Diese Position liegt im Norwegischen Becken und ist die erste Etappe von dreien auf dieser Reise, die uns im Norden bis an den Polarkreis auf 66° führen wird, an Island und dessen Kaltwasserkorallen und geothermaler Aktivität vorbei, zurück in den Süden und in die Tiefen des Isländischen Beckens.

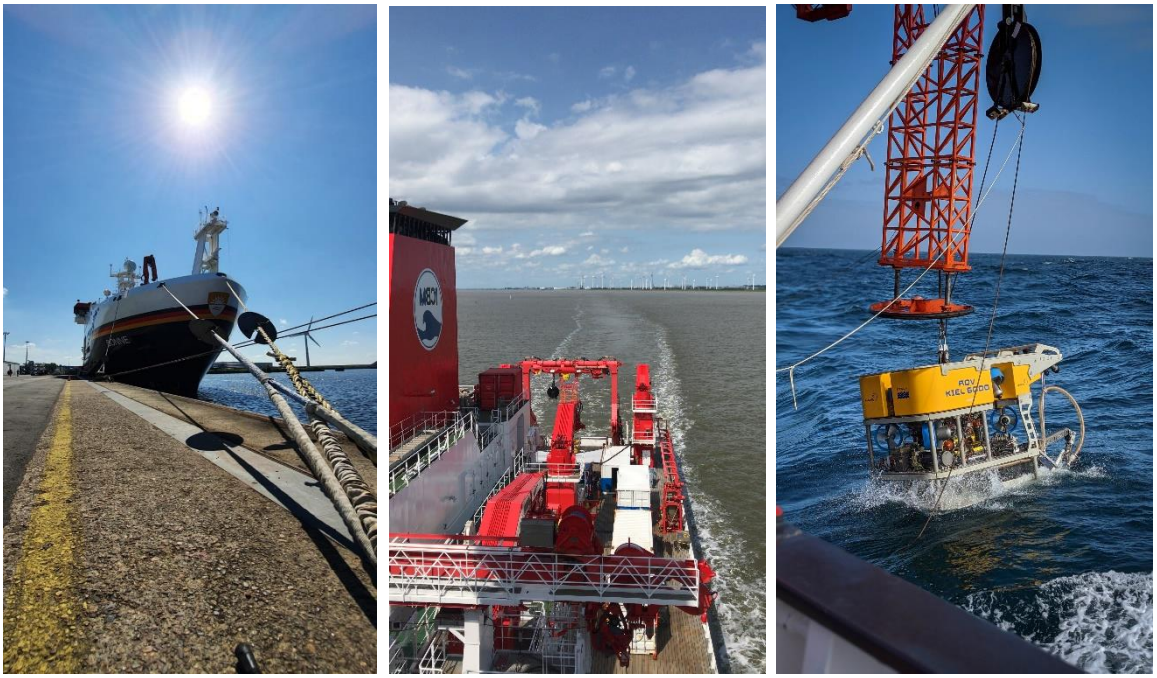

Abbildung1: Fotostrecke mit Fotos von (in Reihenfolge): 1,2 – Angelina Eichsteller: FS Sonne am Liegeplatz in Emden und nach dem Ablegen auf der Nordsee; 3 – Viola Siegler: ROV Kiel6000 beim Abtauchen zum 1. Tauchgang.

Am Donnerstag, den 25.6. erreichten wir mit Rückenwind und bei schönstem Sommerwetter das erste Arbeitsgebiet schneller als erwartet. Dieser Rückenwind und die Rückendeckung Poseidons hielten an und alle Probennahmen verliefen erfolgreich. Neben der Einweihung und Taufe unsere neuen Kamera-Epibenthosschlittens namens „Ursula“, wurden die altbekannten Geräte wie Multicorer und Boxcorer sowie Planktonnetz eingesetzt. Das ROV Kiel 6000 und der erste Tauchgang in die Tiefe waren das Highlight der Woche. Basierend auf den Kartierungen des Bathymetrieteams wurde der Tauchgang zur Videokartierung der des abyssalen Beckens geplant. In acht 250m langen Transekten flog das ROV in 2m Höhe über

den Meeresboden und brachte nicht nur uns, sondern auch unser internationales Publikum zum Erstaunen. Ab dem 24.6. hatten wir die Möglichkeit mit erhöhter Bandbreite die Tauchgänge des ROV Kiel6000 live zu übertragen. Insbesondere die massenhaft auftretenden Seegurken fielen bei dem Tauchgang allen in Auge. Unser Livestream ist unter https://www.youtube.com/watch?v=2C0KWvF_eZg zu finden. Mit Hilfe des Livestreams aus unserem „Showroom“ können wir die internationalen Kooperationspartner des IceAGE Projektes mit an Bord holen, so dass diese direkt während des Tauchgangs mit ihrer Expertise sowohl die Bestimmung der beobachteten Tiere als auch die Probennahme unterstützen können.

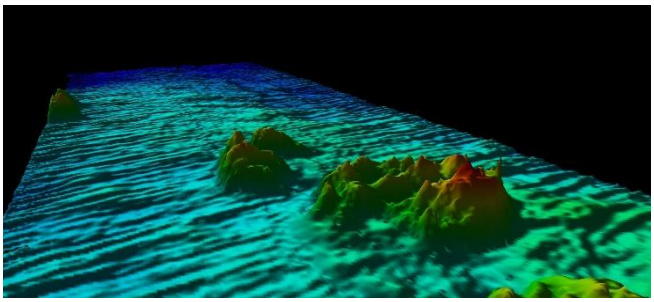

Abbildung 2: Eindruck des Meeresbodens im ersten Arbeitsgebiet während der Kartierung mit dem Mulitbeam des Schiffes (Foto: Mia Schumacher, GEOMAR).

So begeisterten die Videotransekte des „Seegurkengartens“ so manchen hier an Bord und unser Bordfotograph Solvin Zankl konnte das von ihm lang ersehnte „*Elpidia*“ Bild schießen – wie die liebevoll „Seeschweinchen“ genannten Tiere mit lateinischem Gattungsnamen heißen.

Abbildung 3: *Elpidia* Théel, 1876 auf dem Meeresboden in 2900m Wassertiefe auf 65°N (Foto: ROV Kiel6000, GEOMAR).

Mittlerweile befinden wir uns im 2. Arbeitsgebiet direkt über dem Aegir Rücken. Der frische Nordostwind pustet uns um die Nase und erlaubt die kontinuierliche Probennahme mit den Benthosgeräten. Im Ausblick auf die kommende Woche freuen wir uns auf weniger Wind und weniger Welle zum Mittwoch hin, an dem unser 2. ROV Tauchgang stattfinden wird.

Von Bord aus senden wir hochmotivierte Grüße an Land,

Dr. Saskia Brix
Senckenberg am Meer